Nachtrag

zum Tagesbefehl vom 24. September 1848.

Zusolge Ministerialerlasses, welcher mir so eben zugekommen ist, gebe ich folgende 4 Punkte der Nationalgarde und den integrirenden Theilen bekannt:

- 1) Im Falle eines Allarms hat jeder Garde unter die Waffen zu treten; alle zeitlich bewilligten Enthebungen vom Nationalgarde-Dienste sind während der Dienstleistung zur Zeit eines Allarms aufgehoben.
- 2) Mittellose Garden, welche bei Allarmirungen durch 12 Stunden ohne Ablösung außer ihrem Bezirk dienstlich verwendet werden, erhalten einen Verpflegsbeitrag von 20 fr. C. M.
- 3) Garden, welche im Dienste während eines Allarms verunglücken, haben Anspruch auf Versorgung, wie auch nach Umständen ihre Familien zu unterstützen sind.
- 4) Abtheilungen, welche dem erhaltenen Befehl nicht Folge leisten, fremde Sammelplätze beziehen, den angewiesenen Allarmplatz eigenmächtig verlassen, Posten besetzen, wozu sie keinen Befehl haben, sind in Untersuchung zu ziehen, für den Fall des durch das Ehrengericht ausgesprochenen Erkenntnisses: „schuldig“, der Ehre, die Waffen zu tragen, für einige Zeit, und nach Umständen für immer verlustig zu erklären.

Die Herren Bezirks-Chefs wollen diesen Nachtrag zum Tagesbefehl **chemöglichst** publiciren.

Wien, am 24. September 1848.

Streffleur $\frac{m}{p}$

Ober-Commandanten-Stellvertreter.